

click!

3 | 2014

Das Magazin für Kunden der Energieversorgung Alzenau



EVA DSL

Zeitgemäßes
Lernen mit dem
Internet

Seite 5

Mobilität

EVA nimmt
Ladesäule in
Betrieb

Seite 6

EVA Exklusiv

Neu dabei:
Rabatte für das
LEGOLAND®

Seite 7

eva

Schutz vor Einbrechern

Mit Beginn der dunklen Jahreszeit steigt das Einbruchrisiko. Halten Fenster oder Tür einem Aufbruchversuch länger als drei Minuten stand, geben Einbrecher meist auf. Vier von zehn Versuchen scheitern, Hausbesitzer und Mieter sollten dennoch vorbeugen. Wie, das verraten einige Tipps von Fachleuten:



- Beim Rundgang ums Haus oder durch die Wohnung erkennen, wo Täter leichtes Spiel hätten.
- Keine Leitern im Garten stehen lassen. In der Garage verschließen oder mit solidem Schloss an Bäumen oder Gittern sichern.
- Werkzeugschuppen und Kellertüren nach außen verschließen.
- Außenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern installieren.
- Wohnungstür mit bündigen Sicherheitsschlössern und -rosette ausstatten. Querriegelschlösser erhöhen die Sicherheit.
- Gekippte Fenster vor Verlassen schließen, Haus- oder Wohnungstür zweimal abschließen.
- Fenster, Balkon- sowie Terrassentüren mit Pilzzapfenverriegelungen, abschließbaren Griffen und Rahmensicherungen nachrüsten. Schlüssel abziehen!
- Beim Neukauf geprüfte, zertifizierte einbruchhemmende Fenster ab Widerstandsklasse 2 (DIN V ENV 1627) wählen.

Weitere Empfehlungen finden sich auch auf der Internetseite der Polizei unter: www.einbruchschutz.polizei-beratung.de



Energiesparkonto kostenlos eröffnen

Mehr als 70 000 Nutzer verwalten beim vom Bundesumweltministerium geförderten www.energiesparkonto.de ihren Energieverbrauch und ihre Zählerstände. Schaubilder und Tabellen geben ständig einen Überblick über Energieverbrauch und Kosten. 62 Prozent der Kontobesitzer sparen mehr als doppelt so viel Energie wie der Durchschnittsbürger.

Adressen und Rufnummern

Anschrift

Energieversorgung Alzenau GmbH

Mühlweg 1
63755 Alzenau

Telefon (06023) 949-444
Telefax (06023) 949-491



Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16 Uhr. Freitag 9 bis 13.30 Uhr.
Oder nach Vereinbarung

Wichtige Servicenummern

Abrechnung Strom und Erdgas 0800-7890002

Telefax 0800-7890005

Strom

Technischer Service für Haus-, Bauanschluss,

Anschlussänderung 0800-7890007

Störungsmeldung Strom 0800-7890008

Erdgas

Technischer Service für Hausanschluss,

Anschlussänderung (06023) 949-440

Störungsmeldung Erdgas 0800-2112233

DSL

EVA DSL Hotline (06023) 949-460

Störungsmeldung DSL 0800-7890004



Foto: MachineHeadz/istock

Retouren kosten jetzt Geld

50 Prozent der bestellten Waren werden an den größten deutschen Onlinehändler Zalando zurückgeschickt. Eine Studie zeigt: Vier von zehn Kunden kalkulieren bereits bei der Bestellung die Rücksendung mit ein. Für Versanddienste ist das ein riesiges Geschäft, für die Umwelt schädlich und für Unternehmen

teuer: Jede Retoure kostet zwischen 10 und 20 Euro, zehn Prozent aller Rücksendungen können nicht mehr verwendet werden.

Seit dem 13. Juni 2014 müssen Kunden ihren Widerruf begründen, Unternehmen dürfen die Rücksendung in Rechnung stellen. Drei Viertel der Onlinehändler planen laut einer Umfrage, Geld dafür zu verlangen. Aber: Bekommt der Kunde mangelhafte Ware geliefert, muss er auch künftig nicht fürs Rückporto aufkommen.

Impressum

click! – das Kundenmagazin der EVA

Herausgeber: Energieversorgung Alzenau GmbH, Mühlweg 1, 63755 Alzenau, Telefon (06023) 949-444. Redaktion: Dirk Weiße (EVA) in Zusammenarbeit mit Frank Melcher, trurnit Dortmund/Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main, Frank Trurnit & Partner Verlag, Ottobrunn. Druck: hofmann infocom, Nürnberg

Aus dem Inhalt



EVA-Kundenumfrage: Immer besser werden
Seite 4



Abenteuer Energie: Mondstrom
Seite 8



Veranstaltungen in Alzenau
Seite 14



Eisbahn-Saisonkarten zu gewinnen
Seite 16

Die Gebäudehülle checken

Auch im Winter 2015 gibt es die beliebten Gebäudethermografien zum Sonderpreis von EVA und Solarverein Alzenau. Für die ersten 40 Aufträge werden 110 Euro, für alle weiteren Checks immer noch günstige 200 Euro berechnet. Diese Preise gelten für privat genutzte Wohnhäuser. Gewerbebetriebe erhalten auf Anfrage ein Angebot. Das Thermografiepaket besteht aus mehreren Infrarotaufnahmen, einer fachkundigen Interpretation und Vorschlägen, wie die eventuell aufgedeckten Mängel idealerweise zu beheben sind. Ebenfalls inklusive: ein Informationsabend, auf dem Experten grundsätzliche Ratschläge für den Umgang mit den gewonnenen Erkenntnissen aus den Thermografien geben.

Interessenten können sich schon heute einen Termin sichern. Einfach den unten stehenden Coupon ausfüllen und an den Solarverein senden.

**Weitere Informationen: Dr. Michael Neumann, Telefon (0 60 23) 5 02-9 13
E-Mail: neumann.michael@alzenau.de**



COUPON

Ich möchte die Gebäudehülle meiner Immobilie thermografisch untersuchen lassen und beauftrage die Energieversorgung Alzenau GmbH/den Solarverein Alzenau mit der Thermografie meiner Immobilie. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit mir. Das zu thermografierende Haus befindet sich in:

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Ort, Datum, Unterschrift

Meine Adresse lautet:

Vor- und Zuname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefonnummer

Bitte ausschneiden und bis zum 14. Januar 2015 senden an: Solarverein Alzenau, Dr. Michael Neumann, Brentanostraße 3, 63755 Alzenau, Fax (0 60 23) 5 02-9 10



Editorial

Liebe Kundinnen und Kunden, Smart Home war das zentrale Thema der Internationalen Funkausstellung in Berlin. Immer mehr Geräte werden „intelligent“, helfen ihren Besitzern und sparen Energie. Aus unserer Sicht besonders spannend ist die aktuelle Entwicklung im Bereich Haustechnik. Vom Smartphone, vom Tablet-PC oder sogar vom Lenkrad eines Autos aus lassen sich inzwischen Heizung, Rollläden und verschiedene Geräte steuern. Das Problem: Bislang fehlt ein Marktstandard. Stattdessen arbeiten die Hersteller an eigenen Insellösungen. Aber ein großer koreanischer Konzern hat bereits angekündigt, seine Plattform für Mitbewerber zu öffnen. Genau hier wird es interessant. Und deshalb beobachten wir bei der EVA die Entwicklung der Smart-Home-Technik sehr genau. Denn wir möchten Ihnen auch auf diesem Gebiet maßgeschneiderte Angebote unterbreiten – mit Systemen, die zuverlässig und über viele Jahre funktionieren. Eben so, wie Sie es von der EVA gewohnt sind. Denn wir bei der EVA suchen stets nachhaltige Lösungen. Herzlichst Ihr

Dirk Weiße
Dirk Weiße

Immer besser werden

Kürzlich gab die Energieversorgung Alzenau eine Kundenzufriedenheitsstudie in Auftrag. Die Ergebnisse überzeugen auf der ganzen Linie. Eine Zusammenfassung

Das Bessere ist der Feind des Guten. Getreu diesem Motto startete die EVA eine Kundenzufriedenheitsstudie. Deren Ziel: zu erfahren, was die Kunden von der EVA erwarten, wo die Stärken der EVA liegen, aber natürlich auch, welche Schwächen eventuell zu beheben sind. Um all diese Informationen zu bekommen, beauftragte die EVA eine renommierte Agentur für Marktforschung, die schon viele andere Energieversorgungsunternehmen analysiert hat. „Die Wahl des Dienstleisters stellte sicher, dass wir nicht nur belastbare, sondern auch vergleichbare Ergebnisse erhalten“, begründet Dirk Weiße, Geschäftsführer der EVA.

Insgesamt 300 EVA-Kunden nahmen sich knapp 20 Minuten Zeit für die Telefoninterviews, mit denen die Marktforscher verschiedene Parameter abfragten. Es ging um alle denkbaren Kriterien, die einen Energieversorger ausmachen. Angebot, Preise, Ser-

vice, Zuverlässigkeit, Kommunikation, regionales Engagement und viele weitere Punkte standen im Fragenkatalog.

Grundsätzlich zufrieden

„Mit den Ergebnissen der Kundenzufriedenheitsstudie können wir sehr zufrieden sein, denn unsere Kunden sind es offensichtlich auch“, freut sich Dirk Weiße. Tatsächlich erreichte die EVA einen hervorragenden Wert für die Gesamtzufriedenheit. Dabei punktet die EVA vor allem mit ihrem Kundenzentrum und bei den persönlichen und schriftlichen Kontakten mit ihren Kunden. „Natürlich freuen wir uns über das tolle Ergebnis“, erklärt Dirk Weiße, „aber es ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer klaren Strategie.“ Denn seit jeher legen die Verantwortlichen bei der EVA größten Wert auf alles, was unter dem Schlagwort Service zu subsumieren ist. Und das beschränkt sich nicht auf eine kompetente Beratung oder die

Klärung einer Frage. „Wenn einmal etwas schiefliegt und sich ein Kunde völlig zu Recht über diesen Missstand beschwert, betrachten wir das nie als Affront. Wir reagieren prompt und freundlich. Und vor allem bieten wir eine Lösung des Problems“, führt Dirk Weiße aus. Folgerichtig schnitt die EVA auch in diesem Unterpunkt überdurchschnittlich ab.

Dass auch die Versorgungssicherheit sehr gute Zufriedenheitswerte erzielte, überraschte niemanden bei der EVA. Schließlich ist die sichere Versorgung mit Strom und Erdgas der Grundpfeiler des Geschäftsmodells. Besonders erfreulich fiel überdies die Bewertung der Preise aus. Tatsächlich findet die überwältigende Mehrheit der Kunden die Preise der EVA angemessen. „Dies ist gar nicht hoch genug einzuschätzen“, erklärt Dirk Weiße. Belegt es doch, dass das Gesamtpaket der EVA stimmt und seinen Preis wert ist.

Natürlich freuen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der EVA über das positive Feedback. Aber: „Sich auf diesen Lorbeeren auszuruhen, wäre ein schlimmer Fehler“, weiß Dirk Weiße. „Stattdessen werden wir weiter an uns arbeiten und versuchen, alles noch ein bisschen besser zu machen“, verspricht er. Möglichkeiten dafür gibt es. Zum einen ist selbst bei all den guten bis sehr guten Bewertungen noch ein bisschen Luft bis zum Ideal, zum anderen deckte die Studie natürlich auch die eine oder andere kleine Schwäche auf. Etwa in Sachen Kommunikation. „Hier werden wir künftig verstärkt ansetzen“, kündigt Dirk Weiße an.

Fazit: Die Kundenzufriedenheitsstudie der EVA belegt, dass schon vieles richtig läuft in der Alzenauer Energieversorgung. Und die Kunden können sich darauf verlassen, dass die EVA alles unternimmt, um dies noch weiterzuverbessern.



Foto: fotogestoeber – Fotolia



Dank der Notebooks, die mithilfe der Stadt Alzenau angeschafft wurden, können die Kinder in der Grundschule Alzenau-Hörstein jetzt von sechs Klassenzimmern aus mit Highspeed ins Internet. EVA DSL macht's möglich

Stream statt Zelluloid

Seit 2011 nutzt die Grundschule Alzenau-Hörstein EVA DSL. Damit hat eine neue Ära des Lernens begonnen. Und der Alltag der Schulverwaltung wird ebenfalls leichter

Es ist muckmäuschenstill im Klassenzimmer. Die Drittklässler schauen gebannt auf die Leinwand. Hier treiben Karius und Baktus ihr Unwesen. Doch die gute alte Zahnbürste macht ihnen den Garaus. Lehrfilme wie dieser gehören seit vielen Jahrzehnten zum normalen Unterrichtsmaterial. Zu Recht. Denn die bewegten Bilder vermitteln bestimmte Inhalte einfach plastischer als andere Methoden. Das Besondere in der Hörsteiner Grundschule: Um den Film zu zeigen, musste die Lehrerin nicht mehr zur Kreisbildstelle, um die DVD oder gar den echten Zelluloidfilm zu holen. Stattdessen rief

sie den Film bequem über das Internet auf. „Medien on demand“ hat inzwischen auch in der Schule Einzug gehalten. Voraussetzung dafür ist ein schneller DSL-Anschluss. „Als 2011 die EVA DSL im Stadtteil Hörstein angeboten hat, sind wir sofort eingestiegen“, erzählt Tanja Pandrea, Rektorin der Grundschule Alzenau-Hörstein. Zwar verfügte die Schule schon länger über einen Internetanschluss. Dessen Geschwindigkeit ließ aber sehr zu wünschen übrig: Die Übertragung eines normalen Word-Dokuments oder einer Tabelle dauerte Minuten. „Das war nicht zeitgemäß“, findet Tanja Pandrea. Die engagier-

te Pädagogin zeichnete zuvor als Fachberaterin Informatik an einer Schule im Landkreis München verantwortlich und erkannte die Vorteile der schnellen Datenleitung sofort. Auf ihr Betreiben hin nutzt die Grundschule Alzenau-Hörstein EVA DSL mit einer Datenrate von 10000 Kilobit pro Sekunde.

Moderner Unterricht

Inzwischen ist das DSL-Signal in sechs Klassenzimmern verfügbar. Dies ermöglicht nicht nur das bereits erwähnte Streaming von Filmen. „Die Kolleginnen und Kollegen setzen das Internet und verschiedene Anwendungen regel-

mäßig im Unterricht ein“, weiß Tanja Pandrea. So üben die Kinder etwa das Recherchieren im Netz, dazu kommt die Kindersuchmaschine „Blinde Kuh“ zum Einsatz. Aber auch Lernplattformen wie „Antolin“ und „Zahlenzorro“ stehen hoch im Kurs. Bei „Antolin“ beantworten die Kids Fragen zu einem Buch, das sie zuvor gelesen haben und sammeln dafür entsprechende Punkte. Das animiert die Grundschülerinnen und -schüler zum Lesen und fördert spielerisch das Textverständnis. Der Zahlenzorro vermittelt – wie der Name vermuten lässt – mathematische Grundfertigkeiten. „Wir beobachten immer wieder, dass die Kinder extrem motiviert mit den neuen Medien arbeiten“, erzählt Tanja Pandrea. Deshalb hat die Stadt Alzenau die Schule auch bei der Anschaffung der nötigen Notebooks unterstützt.

Bürostandard

Über den pädagogischen Einsatz hinaus revolutioniert EVA DSL auch die Verwaltungsarbeit der Schule. Alle Lehrerinnen und Lehrer verfügen ab Januar 2015 über eine Schul-E-Mail-Adresse und können von zu Hause aus auf das Schulnetzwerk zugreifen. Streng genommen sind das heute Standards, die allerdings ohne EVA DSL nicht möglich wären. Selbstverständlich sind im Neubau, der um Weihnachten herum bezogen werden soll, alle nötigen Leitungen verlegt. „Unsere Schule ist dann so ausgestattet wie ein modernes Bürogebäude“, freut sich die Rektorin. Und das ist gut so. Denn die Entwicklung im Internet ist nicht aufzuhalten. Und eine Gesellschaft, die wie die deutsche so sehr auf gut ausgebildeten Fachkräften aufgebaut ist, kann es sich nicht leisten, diese Medien in der Schule zu ignorieren. Die Grundschule Alzenau-Hörstein hat die richtige Mischung zwischen bewährten Lehrmethoden und modernen, interaktiven Möglichkeiten der digitalen Welt gefunden. Auch dank der EVA, die die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen hat.

Neue Stromtankstellen

Den Trend erkannt

Aktuell kommen immer neue E-Autos auf den Markt. Und bei den Zweirädern bescheren E-Bikes und Pedelecs der Branche steigende Absatzzahlen. Grund genug für die EVA, für die entsprechende Ladeinfrastruktur zu sorgen

Es war ein regelrechter Hype. Mit der Eröffnung der IAA 2010 sprach auf einmal alle Welt über den unmittelbar bevorstehenden Technologiewechsel in der Automobilbranche. Schon kurze Zeit später herrschte Ernüchterung. Den Boliden auf den Messeständen folgten keine Serienfahrzeuge. Doch in den letzten Monaten kam der Markt in Bewegung. BMW stellte den i3 vor, VW den e-up! und den e-Golf. Zugegeben – von einem Massenprodukt sind die verfügbaren Modelle, ob aus deutscher, französischer oder japanischer Produktion, allein wegen ihrer stattlichen Preise noch weit entfernt. „Aber es ist ein Trend erkennbar“, findet Dirk Weiße, Geschäftsführer der EVA.

Genau auf ein solches Signal haben die Verantwortlichen der EVA gewartet. Hinter ihrem Verwaltungsgebäude, auf dem öffentlichen Parkplatz im Mühlweg, hat die EVA eine Ladesäule installiert. Die Station verfügt über zwei verschiedene Steckdosen: für den Schuko-Stecker, den jeder von zu Hause kennt, und für einen siebenpoligen Typ-2-Stecker, der es einigen Fahrzeugen ermöglicht, in nur 30 bis 60 Minuten die Batterie komplett zu laden.

Auch für zwei Räder

„Wir engagieren uns aber nicht nur für eine Zukunftstechnologie, sondern auch für die vielen schon heute aktiven E-Biker“, erklärt Dirk Weiße. Tatsächlich hat



die EVA die bereits bestehende Ladesäule vor dem Verwaltungsgebäude durch eine neue, verbesserte Variante ersetzt. Jetzt ist es möglich, die Akkus von drei Rädern gleichzeitig zu laden. Dazu kommen die Batterien in sichere Schließfächer. Und weil die Nachfrage nach Lademöglichkeiten

ten mit der Gartenschau „Natur in Alzenau“ steigen dürfte – sehr wahrscheinlich werden viele Besucher aus der näheren Umgebung mit dem E-Bike oder einem Pedelec nach Alzenau kommen – installierte die EVA eine weitere baugleiche Ladesäule in unmittelbarer Nähe zum Alzenauer Marktplatz, im Friedberger Gässchen neben der Stadtbücherei. „Mit den neuen Ladesäulen unterstreicht Alzenau einmal mehr seine Zukunftsfähigkeit“, ist sich Dirk Weiße sicher. Übrigens: Den Strom gibt's zunächst an den Ladesäulen gratis. Radler können einfach kommen und elektrische Energie auftanken. Autofahrer brauchen einen neuen Personalausweis oder eine RFID-Card, die bei der EVA kostenlos erhältlich ist.



Die neue Station vor dem EVA-Gebäude lädt drei E-Bike-Akkus gleichzeitig

Wenn Sie sich für ein Pedelec oder ein E-Bike interessieren, sollten Sie einmal in einem der drei Alzenauer Fachgeschäfte vorbeischaun. Hier ist gute Beratung inklusive





Natur in Alzenau

Schon jetzt die Tickets sichern

Die Bayerische Gartenschau „Natur in Alzenau“ nimmt langsam Gestalt an. Neun Hektar Parkanlage, neu geschaffen mit über 500 frisch gepflanzten Bäumen und Sträuchern, 1000 Quadratmeter Sommerblumen sowie 1000 Quadratmeter Stauden.

„Miteinander der Generationen“ und „Erneuerbare Energien“ sind die beiden zentralen Themen im Generationen- und Energiepark. Alt und Jung begegnen sich ungewollt bei Veranstaltungen oder beim Spielen. Die erneuerbaren Energien finden sich in verschiedenen Spielgärten wie etwa „Hai Energie“ oder dem „Hitzigen Garten“. Aber keine Angst. Hier wird niemand belehrt. „Spaß ha-

ben“ lautet das Motto auf der Gartenschau. Dass dennoch der eine oder andere zum Nachdenken angeregt wird, ist durchaus gewollt.

Neben diesen floristischen Highlights bildet die Gartenschau den Rahmen für viele kulturelle Höhepunkte – von der BR-Live-Sendung „Auf geht's“ über das Sommerfest mit Kult-Band Elaiza, einem Klassik-Abend, bis hin zum EVA-Familienfest. Insgesamt stehen mehr als 500 Veranstaltungen auf dem Programm.

Bei einem solchen Angebot lohnt es sich, über den Kauf einer Dauerkarte nachzudenken. Die Tickets berechtigen auch zum Eintritt zu allen Veranstaltungen. Ab sofort bis einschließlich 21. Mai 2015 gibt's die Dauerkarten zum vergünstigten Vorverkaufspreis bei folgenden Stellen:

- ✿ EVA Hauptgeschäftsstelle, Mühlweg 1, Alzenau
- ✿ Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, alle Filialen im Landkreis Aschaffenburg
- ✿ VR Bank Alzenau, alle Filialen im Landkreis Aschaffenburg
- ✿ Main-Echo, Geschäftsstelle Alzenau (Entengassensteg)
- ✿ Rathaus Alzenau, Empfang Infostelle, Alzenau.

Weitere Informationen auch zu den Preisen finden sich im Netz: www.gartenschau-alzenau.de



Bayerische Gartenschau

Natur in Alzenau

22.5. – 16.8.2015

gartenschau-alzenau.de

EVA Exklusiv

Rabatte, die Spaß machen

EVA Exklusiv, das Bonus-Shopping-Programm der Energieversorgung Alzenau, ist um ein tolles Angebot reicher: einen Besuch im LEGOLAND® Deutschland Resort in Günzburg. Und der EVA-Exklusiv-Rabatt für dieses echte Schnäppchen kann sich sehen lassen: Wer eine Fünf-Personen-Familienkarte erwirbt, spart zurzeit bis zu 47 Prozent im Vergleich zum Preis an den Kassen vor Ort.

Perfekt für die Ferien

Das LEGOLAND® Deutschland ist ein ideales Ausflugsziel gerade jetzt in den bevorstehenden Herbstferien. Über 50 aufregende Attraktionen, Shows und faszinierende LEGO® Modelle, aus mehr als 55 Millionen bunten Steinen erbaut, gibt es in den acht Abenteuerwelten des Familienfreizeitparks zu entdecken. Besonderes Highlight in diesem Jahr ist das weltgrößte LEGO® Modell, ein gigantisches STAR WARS™ Raumschiff, bestehend aus fünf Millionen

LEGO® Steinen. Der X-Wing Starfighter hat mit drei Meter Höhe und 13 Meter Länge die Originalmaße des Weltraumfliegers aus den legendären Filmen.



Ein weiterer Tipp: Als Halloween-Finale am 31. Oktober wird in der LEGO® Arena das beliebte Kindermusical „Simsala Grimm – Die Rückkehr der Märchenretter“ live zu sehen sein.

Also einfach einmal wieder auf EVA Exklusiv vorbeisurfen. Das Angebot wächst ständig. Inzwischen beteiligen sich auch Alzenauer Firmen an dem Sparprogramm der EVA. Es lohnt sich also, auf dem Laufenden zu bleiben: www.eva-alzenau.de.



Bis zu 47 Prozent Rabatt gibt's derzeit bei EVA Exklusiv für einen Besuch im LEGOLAND®. Aber das ist nur ein tolles Beispiel. Einfach bei www.eva-alzenau.de vorbeisurfen, den Link zu EVA Exklusiv anklicken und die vielen Angebote durchstöbern



Photo: Boudier.com



Mondstrom

Die Energiesammler des deutschen Architekten André Brösel sind absolute Hingucker. Gut möglich, dass seine clevere Entwicklung die Fotovoltaikbranche schon bald kräftig durcheinanderwirbelt

Die Idee zu seinen Solarkugeln kam André Brösel beim Frühstück. Seine Tochter hatte eine Glasmurmelt mitgebracht und in ihren Eierbecher gelegt. Brösel beobachtete den wandernden Brennpunkt. „Und dann hat's Klick gemacht“, erinnert er sich. „Beta.ray war geboren!“ Wenig später, Anfang 2011, meldete Brösel den Energiesammler zum Patent an, seine Firma Rawlemon will ihn vom spanischen Barcelona aus bald auf den Markt bringen.

Das Besondere an den Glaskugeln ist ihre enorme Effizienz. „Egal ob die Sonne scheint oder der Himmel wolkenverhangen ist: Unsere Kugeln produzieren immer Strom“, sagt Brösel. Und das liegt am Microtracking: „Diese Technik bringt die Fotovoltaikmodule samt Minigeneratoren immer in die optimale Position, indem sie mit der Sonne mitwandern.“ Während klassische Fotovoltaikzellen einen Wirkungsgrad von höchstens 20 Prozent aufweisen, kommen Brösel's

André Brösel testet seine Kugeln in Barcelona. Kurios: Selbst aus Mondlicht erzeugen sie geringe Mengen Strom

► Kugeln auf 50 Prozent und mehr. „Mit einer nur 50 mal 50 Zentimeter großen Zelle produziert eine Beta.ray schon jetzt mehr Strom als herkömmliche Paneele auf einem Quadratmeter“, erklärt der Tüftler. Der Grund: Die transparenten und mit Wasser gefüllten Quarzglaskugeln funktionieren wie große Linsen. Je nach Durchmesser der Kugeln treffen die Sonnenstrahlen bis zu 20 000-fach verstärkt im Brennpunkt ein. In den Kugeln befinden sich ein wärmebetriebener Mini-generator und eine Fotovoltaikzelle, die mit einem speziell entwickelten Schwenkmechanismus immer optimal zur Sonne stehen und das Licht in Strom umwandeln. Die Kugeln lassen sich sowohl auf Flach- als auch Satteldächern anbringen. Brößel kann sich aber auch eine vollkommen andere Nutzung der Beta.ray vorstellen, zum Beispiel als Stromtankstelle: „Hier in Spanien ist die Elektromobilität enorm beliebt, viele E-Bikes, aber auch immer mehr Elektroautos sind auf den Straßen zu sehen. Und die könnte man mit dem Strom aus unseren Kugeln einfach und formschön aufladen“, erklärt Brößel.

Obwohl der Erfinder via Crowdfunding gut 200 000 Dollar eingesammelt hat, wird es wohl noch eine ganze Weile dauern, bis die Glaskugeln auf unseren Dächern zu sehen sind. „Die Kugeln in großem Stil herstellen können wir leider noch

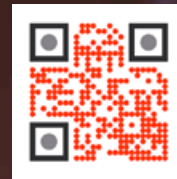
nicht, dazu bräuchten wir viel mehr Geld“, sagt André Brößel. Und aus diesem Grund sucht der Architekt auch nach potenziellen Partnern und Geldgebern aus der Industrie.

Sein Team arbeitet gerade an einem weiteren Energieprojekt. „Mit unserer Beta.ray-Technik können wir eine ganze Hausfassade verkleiden. Und damit nicht nur Strom erzeugen, sondern das Gebäude auch kühlen“, so Brößel. Besonders interessant ist das natürlich bei energiefressenden Hochhäusern. Dazu hat der Architekt bereits Kontakte geknüpft: „Wenn wir ein Haus verkleiden, dann sollten wir es geschafft haben!“ Mit dem Crowdfunding-Geld will Brößel im Herbst aber erst einmal sein erstes Produkt herausbringen: „Es heißt Beta.ey und ist eine Art XXS-Version von Beta.ray.“ Mit dem Solarladegerät, das selbstverständlich mit einer Glaskugel arbeitet, sollen sich Smartphone, Tablet und mobile Geräte besonders stylisch aufladen lassen.



Fotos: Rawlemon

André Brößel,
Erfinder und
Architekt



Energiesammler im Film

Bildcode scannen und zuschauen, wie Beta.ray Energie aus Mondlicht einfängt. Oder am Computer: www.energie-tipp.de/mondstrom



Bundesnetzagentur: Rundum-Kontrollleure

Energie

- Anbieter
- Preise
- Stromnetz
- Erdgasnetz
- Wasser- und Abwassernetze

Telekommunikation

- Anbieter
- Preise
- Festnetz und Mobilfunknetz, Rundfunk, Richtfunk, Flugfunk u. a.
- qualifizierte elektronische Signatur
- öffentliche Sicherheit



Eisenbahn

- Anbieter
- Preise
- Schienennetz

Post

- Anbieter
- Preise
- Verteilwege

Netzausbau

- beschleunigter Ausbau der Netze für die Energiewende

Grafik: Terrence Whelan

Achtung Wettbewerb

Die Hüterin der Netze

Zu viele Aufgaben für eine Behörde? Die Bundesnetzagentur ist für die Aufsicht über Strom- und Erdgasnetze zuständig.

Lohnt sich der bürokratische Aufwand für die Verbraucher?

Telekommunikation, Post, Eisenbahn, Strom und Erdgas – Unternehmen in diesen Bereichen sind auf die Nutzung von Netzen angewiesen. Damit fallen sie in den Zuständigkeitsbereich der Bundesnetzagentur (BNetzA). Zu deren Aufgaben gehört es, den verschiedenen Anbietern einen freien Netzzugang zu gewährleisten und den Wettbewerb untereinander zu fördern.

Doch ist die Behörde mit ihren 2500 Mitarbeitern nun eher ein bürokratischer Wasserkopf oder eine notwendige Wettbewerbs-hüterin? Beispiel Energie: Um Kunden eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Energieversorgern zu bieten, muss es die-

sen Unternehmen möglich sein, Strom und Erdgas durch die Netze anderer Unternehmen zu leiten – und zwar zu fairen Preisen. Deshalb ist die Behörde insbesondere für die Genehmigung der Höhe von Netzentgelten verantwortlich, die für die Durchleitung von Strom und Erdgas fällig werden.

Netzkosten verringern

Um diese Netzentgelte zu senken, existiert seit 2009 das System der Anreizregulierung. Dabei gibt die Bundesnetzagentur jährlich Erlösobergrenzen vor, die sich an der Effizienz der Betreiber orientieren. Der Anreiz für Unternehmen besteht nun darin, die Effizienzvorgaben zu erfüllen oder

zu unterschreiten. Höhere Effizienz bedeutet höhere Rendite für die Unternehmen und niedrigere Netzkosten für die Verbraucher. Das komplexe System hat seinen Preis. Besonders kleineren Energieversorgern fällt es schwer, die bürokratischen Anforderungen zu erfüllen, obwohl sie die Kosten für den Netzbetrieb im vereinfachten Verfahren ermitteln. Trotzdem müssen sie neben der Anzahl von Störungen im Netz eine Vielzahl anderer Daten erheben. Zudem gibt es Bedenken, dass sich die Bundesnetzagentur zu einer „Superbehörde“ im Bereich Energie entwickelt. Seit 2011 ist sie zusätzlich auch für den beschleunigten Ausbau der Stromnetze im Rahmen der Energiewende verantwortlich. Bisher allerdings mit mäßigem Erfolg: Erst rund 17 Prozent der erforderlichen 1876 Leitungskilometer sind fertiggestellt.

Bundesnetzagentur im Schnell-Check

Pro:

- fairer Wettbewerb für Strom und Erdgas
- Wahlfreiheit für Verbraucher

Kontra:

- genehmigte Erhöhung der Netzentgelte
- hoher bürokratischer Aufwand für Netzbetreiber erhöht die Energiepreise
- mögliche Wettbewerbsnachteile für kleine Unternehmen
- starke Machtkonzentration in nur einer Behörde

Mehr Infos zur Bundesnetzagentur finden Sie im Internet: www.bundesnetzagentur.de

Aktuelles zum Netzausbau: www.netzausbau.de

Bastel dir dein Windkarussell

Dem Wind auf der Spur

Wetterforscher messen die Stärke des Windes mit speziellen Messgeräten. Die heißen Anemometer. Für den einfachen Windtest zu Hause kannst du dir ein buntes Windkarussell aus Pappbechern basteln. Das dreht sich umso schneller um die eigene Achse, je stärker der Wind weht

Segler und Piloten müssen wissen, woher und wie stark der Wind bläst. Mit Messgeräten wie deinem Windkarussell lässt sich die Windstärke bestimmen. Windkraft ist auch eine wichtige Energiequelle. Um die richtig zu nutzen, werden Windmessungen durchgeführt, bevor ein Windrad errichtet wird. Wind entsteht, weil es Luftmassen mit unterschiedlichem Luftdruck gibt. Das klingt sehr nach Schule,

ist aber ganz einfach: Die Teilchen der Luft mögen keinen hohen Druck und bewegen sich deshalb weg von einem Gebiet mit hohem Luftdruck hin zu einer Region, wo der Luftdruck niedriger ist. Das machen sie so lange, bis der Druck in beiden Gebieten gleich groß ist. Die Bewegung der Luftteilchen spüren wir als Wind. Je größer der Druckunterschied der Gebiete ist, desto heftiger weht es dir um die Nase.



So wird's gemacht:

1. Das brauchst du für dein Windkarussell: einen Pappteller, vier sehr leichte Pappbecher, Lineal, Bleistift mit Radiergummi, Heftgerät, eine Pinnwandnadel
2. Zuerst markierst du mit Lineal und Bleistift auf der Rückseite des Papptellers die Mitte. Dafür den ersten Strich so ziehen, als ob du den Teller halbieren willst. Den zweiten Strich dann im rechten Winkel so ziehen, dass er den Teller viertelt. Dabei machst du dir

am Tellerrand gleich vier dickere Striche an den Endpunkten der beiden Teilungslinien. Das ist später die Position der vier Becher.
3. Jetzt kannst du die Nadel in der Mitte durch den Teller stecken.
4. Der nächste Schritt ist ein bisschen knifflig: An den vier Randmarkierungen des Tellers musst du die Becher mit dem Heftgerät festklammern. Für jeden Becher brauchst du dazu zwei Klammern – eine etwas weiter drin im Becher,

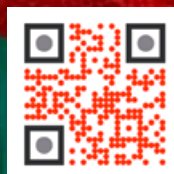
eine weiter vorn. Die Becher müssen alle mit der Öffnung in die gleiche Richtung zeigen.
5. Nun drehst du den Teller mit den befestigten Bechern um und steckst den Bleistift mit seinem Radiergummi auf die Spitze der Pinnwandnadel. Fest, aber nicht zu fest, damit sich dein Teller noch drehen kann. Das kannst du testen, wenn du das Karussell hochhältst und einmal kräftig in einen der Becher pustest.

6. Dein Windkarussell ist fertig für den Praxistest. Geh damit ins Freie und halte es mit ausgestrecktem Arm in die Luft. Ein wenig Wind muss natürlich blasen.
Tipp: Markiere einen Becher an der Außenseite mit einem dicken Kreuz. So kannst du zählen, wie oft sich dein Karussell in einer bestimmten Zeit dreht. Mit der Stoppuhr kannst du die Runden pro Minute messen. Je mehr Runden, desto stärker weht der Wind.



Spielend Windkraft erforschen

Mit dem Experimentierkasten „Wind-Energie“ (Kosmos) lernen Kinder ab acht Jahren spielerisch die Kraft des Windes so kennen, wie sie in der Wirklichkeit genutzt wird. Zwei Windkraftwerke erzeugen über einen Generator umweltfreundlich elektrischen Strom. Der lässt sich in einem Akku speichern und treibt Dreirad, Jet Car, Traktor und Rennauto an.



Basteln online

Mehr Fotos, die Schritt für Schritt zeigen, wie das Windkarussell gebaut wird, findest du im Internet. Einfach Bildcode mit einem Smartphone scannen oder die Anleitung am Computer im Internet lesen: www.energie-tipp.de/junge-forscher3



Maddin Schneider: Lach oder stirb

Von einem Horrortrip der ganz besonderen Art erzählt der hessische Komiker Maddin alias Martin Schneider in seinem neuen Bühnenprogramm: In einem abgelegenen Ferienhäuschen wird die Toilette für Maddin zur gefährlichen Falle; die Türklinke fällt nach außen ab. Alle verzweifelten Versuche, die Türe aufzubrechen, scheitern.

Von Stunde zu Stunde schwindet Maddins Hoffnung, wieder in die Freiheit zu gelangen. Wahrscheinlich findet man in

ein paar Monaten sein Skelett in der Ecke liegen! Die Panik weicht schließlich einer heiteren Gelassenheit. Das stille Örtchen wird zum Raum der Erkenntnis. Hier kann sich Maddin endlich die Zeit nehmen, sein Leben einmal Revue passieren zu lassen. Was hat er falsch gemacht? Welche Träume will er sich noch erfüllen, falls er doch überleben sollte?

**Samstag, 6. Dezember, 20 Uhr,
Schlösschen Michelbach, Eintritt:
VVK 21 Euro, Ermäßigung 2 Euro**



Michl Müller: Ausfahrt freihalten

Michl Müller hat sich viel vorgenommen: Er will der Welt die Welt erklären, nicht mehr und nicht weniger. Klar, eigentlich ist es nur seine eigene fränkische Welt, die aber erstaunlich international aufgestellt ist.

Und so ist nichts und niemand aus Politik, Boulevard und Gesellschaft vor seinem erfrischend respektlosen Mundwerk sicher, wenn er pointenreich durch seine Welt reist. Also, Ausfahrt freihalten!

Denn widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt. Mit jährlich über 160 Live-Vorstellungen und nach diversen Radio- und Fernsehauftritten gehört Michl Müller mittlerweile zu den bekanntesten Kabarettisten in Deutschland – ist einer der besten.

**Sonntag, 21. Dezember, 18 Uhr,
Räuschberghalle, Alzenau-Hörstein,
Eintritt: VVK ab 25,20 Euro, Ermäßigung: 2 Euro**

Theater in der Räuschberghalle Alzenau-Hörstein Das Schmuckstück

Von der Konzert- und Gastspieldirektion Bentz & Partner mit Silke Matthias, Walter Plathe und Ensemble nach der Komödie „Potiche“ von Pierre Barillet und Jean-Pierre Grédy, Regie: Markus Bader

Madame Suzanne ist wütend! Ihr Mann, der Industrielle Pujol, scheint sie kaum noch wahrzunehmen und sie bloß noch als hübsche Staffage zu betrachten. Und tatsächlich, der spitze Bock vergnügt sich lieber mit Affären, behandelt seine Fabrikarbeiter wie den letzten Dreck und entspricht langsam jedem Klischee des hochnäsigen Neureichen. Und plötzlich wird er während dieses Spiels von einem Herzanfall dahingerafft. Zusammen mit dem Kommunisten Monsieur Babin gestaltet die zur Fabrikleiterin aufgestiegene Suzanne das Reich ihres Patriarchen von Grund auf um. Zwar geht es fortan steil bergauf mit dem Unternehmen, doch im Jahr 1977 – mitten im Kalten Krieg – sind Suzannes gute Bezie-



hungen zur kommunistischen Partei nicht nur auffällig, sondern fatal ... Markus Bader, der für die Neue Schaubühne München Kassenhits wie „Frühling im September“ mit Christiane Krüger und anderen inszenierte, setzt diese Komödie im Stil der 70er-Jahre als herrliche Hommage an seine Hauptdarsteller um.



**Mittwoch, 12. November, 20 Uhr,
Räuschberghalle, Alzenau-Hörstein, Kartenvorverkauf in der Stadt-Info im Rathaus,
Hanauer Straße 1, 63755 Alzenau,
Telefon (0 60 23) 502-1 12,
E-Mail: info@alzenau.de
Eintritt im VVK Reihe 1 bis 5:
26 Euro, ermäßigt 23 Euro; Reihe
6 bis 10: 24 Euro, ermäßigt 21 Euro**

Fränkische Musiktage

39. Fränkische
Musiktage Alzenau 2014
Festival der Jungen

„Alle Menschen werden Brüder“

Das Jahr 2014 veranlasst dazu, sich einschneidender Ereignisse unserer jüngeren Geschichte zu erinnern, den Beginn sowohl des Ersten Weltkrieges vor 100 und des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren, als auch der Überwindung der deutschen und europäischen Teilung vor 25 Jahren.

Ausgehend von Schillers illusionär anmutender Vision „Alle Menschen werden Brüder“ thematisieren die 39. Fränkischen Musiktage Alzenau in diesem Jahr die Bruchstellen des 20. Jahrhunderts und ihre Auswirkungen auf das kulturelle Leben. 15 Konzerte beleuchten die vielfältigen Aspekte und präsentieren als „Festival der Jungen“ wieder zahlreiche internationale Shootingstars der Klassikszene.



Die Regensburger Domspatzen:
geistliche Chormusik durch Jahrhunderte

32 junge Solisten aus zwölf Ländern nehmen am von Bell' Arte Frankfurt RheinMain veranstalteten Music Campus RheinMain teil, der auch 2014 wieder größtenteils in Alzenau stattfindet und in vier Konzerten vom 31. Oktober bis 2. November Jazz sowie Kammermusik von Carl Philipp Emanuel Bach und Richard Strauss darbietet. Eine Rarität ist die Aufführung von Gustav Mahlers „Lied von der Erde“ in der Fassung für Solisten und Kammerensemble am 23. Oktober.

Erstmals werden auch die Regensburger Domspatzen hier gastieren. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendvokalensemble Junge Stimmen Alzenau gestalten sie am 18. Oktober ein Konzert.

Ein Schwerpunkt des Festivals ist die Aufführung des Requiem d-Moll von Mozart in Kombination mit „Christmas Truce – Weihnachtsfriede 1914“, einem Werk des Komponisten Stephan Adam. Zu diesem Ereignis kommt das European Union Youth Orchestra erstmals nach Unterfranken, es ist am 16. November gemeinsam mit dem Süddeutschen Kammerchor

Shirley
Brill,
Konzert im
Rahmen
des Projekts
„Serenade“
des Music
Campus
RheinMain



und Mitgliedern der nationalen Jugendchöre Belgiens, Frankreichs und Großbritanniens unter der Leitung von Gerhard Jenemann in der Wallfahrtskirche Kälberau zu hören.

Eine Einführung und Einstimmung in die Thematik mit Film, Texten, Musik und einem Gespräch mit dem Komponisten, dem Historiker Dr. Jeffrey Verhey sowie der französischen Autorin Geraldine Elschner bietet die Veranstaltung „Ein Abend des Friedens“ am 11. November.

Kultureller Diskurs

Die ambivalente Rolle der Künstler und Literaten vor und während des Ersten Weltkrieges beleuchtet der Musik- und Literaturbrunch am 26. Oktober. Tenor Ralph Emge und die Pianisten Alexandra Trousova und Thomas Hitzlberger interpretieren Werke von Max Reger, Claude Debussy und anderen, die SWR-Moderatorin Christina Brecht-Benze diskutiert mit interessanten Gästen, wie dem Freund und Herausgeber Hermann Hesses, Dr. Volker Michels.

Die enorme Bedeutung Carl Philipp Emanuel Bachs für die Musik der Wiener Klassik thematisiert ein Konzert des Studios für historische Aufführungspraxis der Hochschule für Musik und Theater München am 22. November. Hierbei ist auch der Pianist Michael Eberth an historischen Flügeln zu hören.

Lange Tradition hat die Reihe „Rising Stars“ im Rittersaal der Burg. Am 15. November ist



Dominique
Horwitz
eröffnet
das Festival
in einer
musika-
lisch-
literari-
schen
Soirée am
17. Oktober

der brasilianische Pianist Cristian Budu in seinem Deutschlanddebüt mit Werken von Chopin, Schumann und Villalobos zu erleben. Bereits am 8. November gastieren dort die amerikanische Geigerin Caroline Goulding und Danae Dörken, Klavier, mit Sonaten von Mozart, Schumann und Cesar Franck.

Den Abschluss des Festivals bildet das Symphoniekonzert der Jungen Philharmonie Frankfurt RheinMain am 23. November. Gemäß der diesjährigen Thematik enthält das Programm mit Richard Strauss' Metamorphosen für 23 Solostreicher und der zweiten Sinfonie von Arthur Honegger Kompositionen, die in Beziehung zum Kriegsgeschehen 1939 bis 1945 stehen. Solisten in Strauss' Duett-Concertino für Klarinette, Fagott und Streicher sind die Preisträgerinnen des internationalen ARD-Musikwettbewerbs Annelien van Wauwe und Sophie Dartigalongue.

Bereits seit vielen Jahren engagieren sich die Fränkischen Musiktage Alzenau in der Kinder- und Jugendarbeit. Am 20. November gastiert das Forum Kultur Alzenau mit seinem



Das European Union Youth Orchestra spielt Christmas Truce – Weihnachtsfriede 1914

Schulprojekt „Musizierende Klasse“. Gemeinsam mit dem Rhein-Main Classic Ensemble kommt unter der Leitung von Regina Wahl das Songspiel „Wir singen vom Vier-Farben-Land“ zur Aufführung. Mit „Sing Together“, einem gemeinsamen Singen von Alzenauer Kindern, klingt am 25. November das Festival 2014 aus.

Weitere Informationen in der vielerorts ausliegenden Festivalbroschüre und unter www.fraenkische-musiktage.de Kartenverkauf unter anderem in der Stadt-Info im Rathaus, Hanauer Straße 1, 63755 Alzenau, Telefon (06023) 502-112, E-Mail: info@alzenau.de

Saisonkarten zu gewinnen!

Lösen Sie das Sudoku und gewinnen Sie mit etwas Glück eine von fünf exklusiven Saisonkarten für die Alzenauer Eisbahn, die es nur für die EVA gibt

Bitte die vier Zahlen in den markierten Kästchen des Sudokus addieren. Diese Lösungszahl einfach auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:

Energieversorgung Alzenau GmbH

click!-Rätsel

Mühlweg 1

63755 Alzenau

Oder per E-Mail an:

gewinnspiel@eva-alzenau.de

Einsendeschluss ist der

28. November 2014.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

2		3	7			9		
7	9		8			5	4	2
8							1	7
6	2							
3	7		4		1		2	5
							6	1
5	4							3
9	6	2			5		7	4
		7			6	2		8

$$\square + \square + \square + \square = \square$$

EVA sponsert die Alzenauer Eisbahn

Am 12. Dezember 2014 ist es wieder so weit. Dann nämlich eröffnet die Eisbahn auf dem Marktplatz erneut die Türen in ihrer Bände. Bis zum 22. Februar 2015 wird es dann möglich sein, seine Runden auf dem Eisquadrat zu drehen.

Durch die Eintrittspreise allein trägt sich ein solches Projekt nicht. Deshalb braucht es viele Sponsoren, die sich dafür engagieren. Einer davon ist die EVA. „Wir leisten gern unseren Beitrag zu einer gute Sache“, begründet Geschäftsführer Dirk Weiße. Tatsächlich hat sich die Eisbahn im vergangenen Winter zum echten Publikumsmagneten entwickelt. „Ich finde es toll, dass so viele Menschen aus Alzenau und der Umgebung dieses Angebot wahrnehmen“, erzählt Dirk Weiße. Insgesamt kamen rund 5000 Besucher – vor allem Kinder –, um

über die Eisfläche vor dem Rathaus zu gleiten.

Eine eigene Ausrüstung ist nicht notwendig. Direkt vor Ort gibt es einen Leihservice mit Schlittschuhen von Größe 27 bis 47. Die Preise – sowohl für den Eintritt als auch fürs Leihen der Schlittschuhe – sind familienfreundlich: Kinder gleiten für 3 Euro, Erwachsene zahlen 4 Euro und die Schuhe gibt es für 3,50 Euro. Wer gleich ein 10er-Ticket für 30 beziehungsweise 40 Euro löst, bekommt den elften Besuch gratis.

Noch günstiger geht es nur, wenn Sie das Sudoku lösen, die richtige Zahl einsenden und ein bisschen Glück haben. Dann nämlich können Sie eine von fünf exklusiven Saisonkarten gewinnen.

Weitere Infos – auch zur möglichen witterungsbedingten Verschiebung der Eröffnung – gibt's unter www.icebox-mobil.de



Foto: yanlev – Fotolia